

Vorstudie “Projekt 10m Anlage” ASGZU

Urs Dossenbach

4. September 2007

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangslage	1
2 Ziel	1
3 Varianten	2
3.1 Höngg	2
3.2 Schiessanlage Probstei	2
3.3 Dietlikon	3
3.4 Dübendorf	3
3.5 ASGZU	3
3.5.1 Bunker Oerlikon	4
3.5.2 Keller Oerlikon	5
3.5.3 Estrich Oerlikon	5
3.5.4 Oerlikon	6
4 Schlussbetrachtungen	6

1 Ausgangslage

Aufgrund der aktuellen Nachwuchsgruppe und deren Begeisterung zum Armbrustschiessen steht die Überlegung im Raum, diese Saison das erste mal im Winterhalbjahr auf die 10m Distanz Armbrust zu schiessen. Einige Mitglieder unseres Vereines betreiben diese Aktivität in einem anderen Verein und es ist anzunehmen, dass weitere Mitglieder sich für die 10m Distanz erwärmen könnten, falls dies initiiert werden sollte.

2 Ziel

Ziel dieses Berichtes ist es möglichst viele Aspekte dieses “Projekt” auszuleuchten und zu diskutieren. Die Entscheidung soll und muss vom Vorstand der ASG Zürich Unterstrass getroffen werden.

Das Kernziel ist es, den Armbrustschiesssport vor allem für Jugendliche zu einer Ganzjahresbeschäftigung zu machen. Auch birgt die Beschäftigung mit der Ganzjahresbeschäftigung

olympischen 10m-Distanz das Potential Junge zu für den Schiesssport zu begeistern. Im weitem soll das Armbrustschiessen als Ganzjahressport das Überleben der ASGZU sichern. Das Wintertraining über die 10m Distanz kann speziell für die Jugendlichen als Türöffner zum Kantonal- oder Nationalkader werden, da hauptsächlich in der Stehendstellung geschossen wird.

Prinzipiell stehen mehrer Varianten zur Diskussion. Vor- und Nachteile dieser verschiedenen Varianten werden im folgenden Kapitel aufgelistet und diskutiert. Auch sollen weitere Rahmenbedingungen, die einen Einfluss auf das "Projekt 10m" haben könnten, erwähnt und möglichst im Vorstand weiter diskutiert werden.

Varianten

Rahmenbedingungen

3 Varianten

3.1 Höngg

Die Variante Höngg ist wohl die Naheliegenste. Ein Zusammenspannen mit dem Freundschaftsbund-Verein Höngg hat die folgenden Vor- und Nachteile.

300m Anlage Höngg

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Sportgeräte vorhanden und evtl. auch durch die ASGZU zu benutzen • Gute Sportler in dieser Sportart im Verein (Motivatoren, Vorbilder, etc.) • Evtl. Instruktion durch Höngg 	<ul style="list-style-type: none"> • Benützungskosten von Anlage und Ausrüstungen • Kein freier Zugang (Schlüssel) → keine freie Schiesszeitwahl • Limitierte Erreichbarkeit öV, Fahrrad, etc., obwohl durch Bus erschlossen (Fahrplan und Verbindungen nicht begeisternd) • Möglicher Verlust von Nachwuchsschützen an das "erfolgreichere" Höngg

Offen bleibt auch, ob die persönliche Schiessausrüstung deponiert werden kann und zugänglich ist.

3.2 Schiessanlage Probstei

Das Schiesssportzentrum Probstei ist eine weitere Option die durchaus in "Reichweite" der ASGZU liegt. Die sehr gute Erschliessung mit dem öV ist ein gewichtiger Vorteil dieser Variante.

Schiesssportzentrum Probstei

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Erschliessung öV, gute Erreichbarkeit Fahrrad, etc. • Evtl. Zusammenarbeit mit SG Seebach möglich (geplant für Nachwuchswerbung 2008) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung eigener Sportgeräte • Limitierter Zugang zur Anlage (Schiesszeitlimitierung) • Benutzungskosten

3.3 Dietlikon

Dietlikon liegt ebenfalls in der Reichweite der ASGZU. Dabei ist die Informationslage zu diesem Verein recht dürftig.

Schulhaus Dietlikon

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Sportgeräte evtl. Vorhanden • Gute Instruktion möglich (Fritz) • Einfache Erreichbarkeit öV 	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Anreise • Möglicher Verlust von Nachwuchsschützen • Benutzungskosten

3.4 Dübendorf

Die Informationslage ist ebenso dürftig wie diejenige von Dietlikon.

300m Anlage Dübendorf

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Vereinsmitglieder in diesem Verein aktiv 	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechte Erreichbarkeit mit öV (300m Anlage)

3.5 ASGZU

Eine weitere Variante ist, in unseren zum Teil brach liegenden Räumlichkeiten eine 10m Anlage (3-5 Scheiben) zu errichten und diese Installation gleich mit einem Umbau zu kombinieren. Dabei kann aus einem Umbau eine Einnahmequelle für den Verein entstehen.

Brachliegende Räumlichkeiten

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Viel ungenutzter Raum (Oerlikon) • Mehrere Lösungen möglich • Freier Zugang für alle mit Schlüssel • Umbau für Ausmietung der Räumlichkeit möglich (Vereinsinkommen) • Genügend "Fachpersonal" für Umbau momentan vorhanden • Nahe beim Wohnort der Teilnehmer des 30m Kurses • Grosses Potential durch die gute Erreichbarkeit (öV, Fahrrad, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau nötig (Zeitaufwand, Investition) • Keine Sportgeräte und Laufscheiben (Investitionen, Miete)

Wie oben aufgeführt liegt ein grosser Teil unserer Anlage brach. Bis vor kurzem wurde auf der 30m Anlage in Oerlikon nur ein bis zwei Mal im Jahr geschossen. Im weiteren wird die Schützenstube von Oerlikon äusserst selten gebraucht, geschweige dann die Küche. Diese dient im Moment nur als Stauraum. Das selbe gilt für das ehemalige Büro von Oerlikon. Dieses ist mit seiner Dimensionierung sehr schlecht zu Nutzen. Das selbe gilt auch für die Armbrust-Kästen, welche z.T. schwer erreichbar hinter diversen Gegenständen versteckt bleiben (Wärmestrahler, Grill, Leitern, Rasenmäher). Aus diesem Grund sind in diesem Jahr auch diverse Schiessutensilien zum Vorschein gekommen (2 Handschuhe, 2 Pfeiletuis, 1 Schiessriemen).

Aktuell stehen aber auch Arbeiten in Unterstrass an. So muss Aufgrund der Fundamentsenkungen die Küche in Unterstrass erneuert werden. So könnten die hier vorgestellten Optionen z.T. auch in Unterstrass verwirklicht werden.

Generell könnte eine 10m Schiessanlage an diversen Orten innerhalb der Räumlichkeiten eingerichtet werden. Dabei hat jede Variante gewisse Rahmenbedingungen die das jeweilige Projekt einschränken.

3.5.1 Bunker Oerlikon

Der Bunker wird nur als Abstellraum genutzt, könnte aber auch Platz bieten für 2 - 3 Scheiben 2 - 3 Scheibenüge.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Ungenutzter Platz • Getrennt von den restlichen Schiessanlagen, somit auch nutzbar wenn die anderen Vereinsräumlichkeiten ausgemietet/benutzt werden. • Kann auch im Sommer benutzt werden • (Wird wiedereinmal aufgeräumt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Abdichtungs- und Isolationsarbeiten • Nur 2 Scheiben möglich (evtl. 3) • Winter mit Schnee schlecht zugänglich oder Feuchtigkeit im Keller, d.h. die Ausrüstung muss immer aus dem Bunker genommen werden.

3.5.2 Keller Oerlikon

Der Keller würde sich bedingt auch eignen, wobei eine Länge von 11m relativ knapp ist. 2 - 4 Scheiben

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Getrennt von den restlichen Schiessanlagen, somit auch nutzbar wenn die anderen Vereinsräumlichkeiten ausgemietet/benutzt werden. • Kann auch im Sommer benutzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau nötig, jedoch mit geringem Aufwand (Schiebetüre, andere Anordnung der Kellerabteile) • Relativ eng (11 x 6.2m) • Evtl. Getränkelager auslagern

3.5.3 Estrich Oerlikon

Der Ausbau des Estrichs mit einer Erstellung eines "Schiesspodestes" ist relativ Aufwändig, kann aber im Rahmen einer allgemeinen Umnutzung und Umgestaltung des oerlikoner Standes realisiert werden. 3 - 4 Scheiben

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Getrennt von den restlichen Schiessanlagen, somit auch nutzbar wenn die anderen Vereinsräumlichkeiten ausgemietet/benutzt werden. • Kann auch im Sommer benutzt werden • Kann im Rahmen einer Umgestaltung von Oerlikon realisiert werden • Räumlichkeiten können Ausgemietet werden (Oerlikon einzeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau nötig • Relativ hoher Aufwand (Arbeit und Finanzen)

3.5.4 Oerlikon

Eine Doppelnutzung des oerlikoner Standes als 10m Anlage bei entsprechender Einrichtung als auszumietender Raum (am Besten in Kombination mit Unterstrass). Die Intallation der 10m Anlage muss einfach abzubauen sein. 3 - 5 Scheiben

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Kombinierte Standneugestaltung, sowohl in Oerlikon, wie auch in Unterstrass (Unterstrass muss sowieso renoviert werden) • Anlage kommt in den stabileren Teil der Gebäudekombination Oerlikon – Unterstrass zu stehen • Umbau kann mit Ausmiete der Räumlichkeiten verbunden werden (nur in Kombination mit Unterstrass) 	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau nötig • “entweder - oder”-Nutzung • Explizit nur Winterbetrieb

4 Schlussbetrachtungen

Falls der Verein ins 10m-Business einsteigen soll/will muss der Vorstand dies abwägen. Es gibt keine Variante, in der nicht mit Ausgaben gerechnet werden muss. Wobei sich die Ausgaben in reine Ausgaben (Mieten, Kostenbeteiligung, Mitgliederverlust) und Investitionen (Aufwertung, Zusatzeinkommen, Attraktivitätsgewinn) aufgeteilt werden können.

Investitionen bedingen aber, dass der Verein länger als bis 2012 am aktuellen Standort verbleiben kann, da sonst die Investitionen nie rentieren werden.